

Der Kurvenpate

Infos-Spielberichte  Aktuelles der Gosa Nostra aus der Kurve Für die Kurve

Alles wie gehabt!

Servus Löwen,

hammer Woche mal wieder, oder? In Frankfurt bekam man eine Leistung der allerübelsten Sorte zu sehen und dann kannst du unter der Woche auch noch den letzten Funken Hoffnung auf ein bisschen Erfolg begraben. Ein Hoch auf das Löwendasein! Am schlimmsten wiegt aber wohl, dass man Niederlagen und leider auch Siege nur mehr emotionslos hinnimmt. Einfach zum Kotzen die Mannschaft, welche jedes Engagemen vermissen lässt. Zamreißen wär langsam mal nicht schlecht, ihr Penner! Gemessen am „Erfolg“ könnte man da mit der Stimmung ja noch zufrieden sein. Könnte man, wär da nicht die Lethargie nach Gegentoren. Scheißt doch einfach drauf, schließlich hat doch genau dieser bedingungslose Wille unabhängig vom Spielstand immer ausgemacht. Positives gibts aber auch zu berichten. Nämlich von unseren Amas. War mal wieder ein wirklich schöner Abend in unserer Heimat gegen Pfullendorf. Leider haben

aber die eingeladenen Stadträte nicht viel davon mitgenommen. Ham wohl lieber Pufforgien in Osteuropa gefeiert, als sich über das wichtigste aller Bürgeranliegen im schönsten Stadteil Münchens auf dem Laufenden zu halten. Wirklich schade, aber eigentlich gehen wir doch nicht für irgendwelche Stadträte ins Sechzger, sondern für uns, Sechzig und das Stadion. Wie ihr merkt, ist die Ausgabe mal wieder umfangreicher. Ihr findet Spielberichte von den Spielen der letzten Tage, schöne Bilder und auch mal wieder einen Hopping-Bericht. Es ist auch jeder Interessierte herzlich eingeladen und aufgefordert zwecks Auswärtsfahrten nachzufragen. Alles Spiele sind Terminiert und ihr wisst ja: Auswärtsfahren macht schön! Des weiteren findet ihr auch den Text zu unserem neuem Lied auf der letzten Seite, damit endlich alle lautstark mitsingen können.

Ansonsten gilt wie immer: Gas geben für die drei Punkte!

Aufd Löwen

Sechzig - Duisburg (3:1)

Für den aktiven Teil der Fanszene startete der Spieltag wie gewöhnlich beim Streetworkbus. Zum ersten Mal in dieser Saison konnte man sich dank der winterlichen Temperaturen bei der einen oder anderen Tasse Glühwein wärmen. Gut eine Stunde vor Spiel machte sich der Haufen auf Richtung Arena, um die üblichen Vorbereitungen zu treffen. Zu Gast war heute der MSV Duisburg, welcher ebenfalls holprig in die Saison startete und nur drei Punkte vor uns lag. Somit war ein Sieg heute natürlich Pflicht, um mit den Duisburgern gleichzuziehen und den Abstand zu den vorderen Plätzen nicht zu groß werden zu lassen. Die Mannschaft schien das begriffen zu haben und startete furios. Jose Holebas traf gleich nach fünf Minuten mit einem sehenswerten Freistoß ins Schwarze. In der Folgezeit waren unsere Löwen die bessere Mannschaft und so war das 2 zu 0 durch Mlapa nur die logische Konsequenz. Nachdem Anschlusstreffer von Larsen wurde nochmals ziemlich gezittert, doch das 3 zu 1 durch Benni Lauth hat

unsere und die Nerven der Spieler beruhigt und der Sieg konnte locker über die Bühne gebracht werden. So gut die Mannschaft heute gespielt hat, so schlecht war die Leistung der gesamten Nordkurve. Nur nach den Toren wurde es ein bisschen laut, ansonsten versuchten nur die üblich Verdächtigen einen Hauch von Fußballatmosphäre ins weite Rund zu bringen. Auch die Zuschauerzahl von 19.000 war



wiedermal kein Argument für die Arenabefürworter, welche sich vor allem zu Beginn des Spiels Anti Arena-Gesänge anhören mussten. Die rund 200 Gästefans aus Duisburg, rund um die Kohorte, waren zwar optisch

mit einigen Fahnen sehr präsent, doch akustisch kamen sie kein einziges Mal in der Nordkurve an. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Mannschaft heute mit ihren jungen Spielern, wie Bianucchi, Kaiser und Mlapa vollauf überzeugt hat und uns das für die nächsten Spiele positiv stimmt. An einer Verbesserung der „Heim“stimmung arbeiten wir und mit der Hilfe von euch allen schaffen wir das auch. Alle zusammen für Sechzig!

FSV Frankfurt - Sechzig (3:2)

Vom erneut peinlichen Auftreten unserer Mannschaft mal abgesehen, kann man von einer wirklich gelungenen Auswärtsfahrt berichten. Nachdem man bereits am Freitagabend nach dem Amasspiel länger im

F a n h e i m
verweilte,
m a c h t e n
s i c h i n d e n
frühen Morgenstunden
2 Busse auf
den Weg
nach H e s-
s e n. Die

Aussicht, beim Tabellenletzten endlich einen Hauch von Konstanz in die Saison bringen zu können sorgte für wirklich gute Laune. Auf den Weg zum Gästeblock dann der erste Dämpfer. Die Cops machten einen weitaus weniger entspannten Eindruck als im Vorjahr und der hiesige Zivi-Pimp zeigte seiner neuen, weiblichen Belegschaft gleich mal, wie dass Geschäft so läuft. So kam man erst ca. 20 Minuten vor Anpfiff ins Stadion. Wirklich nett anzusehen der bornheimer Hang. Die wissen wenigstens, wie man sein Stadion dimensionieren muss! Der Gästeblock war wirklich sehr gut gefüllt, was aber leider auch bedeutete, dass

sich die gut 120 Mann aus der aktiven Szene etwas verteilen mussten. Optisch entschied man sich für die Variante Resteverwertung und verteilte wieder weiße und blaue Handschuhe. Das einzige was zu diesem Bild noch fehlte war ein bisschen farbige Luft, wofür aber auch noch gesorgt wurde. Endlich



mal wieder der feine Duft in der Nase, Gleich nach einer Minute ließ der Löwensturm eine 100 prozentige liegen und der Gästeblock kam richtig gut in fahrt. Neue Gesänge in guter Lautstärke und „Kämpfen und Siegen“ – Lärm zeugten von einer wirklich gelungene 1. Hälfte, die auch das 1:0 für den FSV nicht trüben konnte, sehrwohl aber die Gewissheit auf ätzende bevorstehende 90 Minuten verbreitete. So kams dann auch. Die Elf sollte sich wirklich schämen. Kein einziger Spieler verdiente sich, die heiligen Farben tragen zu dürfen. Kampfflos nahm man 2 weitere Gegentore hin und die Stimmung verflachte immer mehr. Kann man aber wirklich

keinem übel nehmen, wenn man Woche für Woche Tiefschläge hinnehmen muss. Mitten im Auspfeifen und längst überfälligen „Wir ham die Schnautze voll“ konnten auch 2 späte Tore nichts mehr an der Enttäuschung ändern. Das einzige Glück der Manschaft waren die konsequenten, aber wirklich ruhigen und freundlichen Ordner, welche das herankommen an den Mannschaftsbus verhinderten. Dabei beteiligten sich später auch noch voll verummte BFE-Bullen, die zwar lange nicht so eskalierend auftraten, wie man es aus Bayern gewohnt ist, aber wohl dennoch keine passenden Kandidaten für „Verstehen sie Spaß“ wären. Schon erstaunlich, wie man bei keinem einzigen Witz auch nur den Hauch einer Gefühlsregung zeigen kann. Samstanachmittags Bullen verarschen – Einfach herrlich! Nach Leberkas am Parkplatz konnts dann auch schon zurück gehen und dass mit Musik aus einem Ipod, von dem keiner so

recht wusste, wem er gehört. Auf alle Fälle war er sehr umfangreich bestückt und da man während des Rückfahrtssuff zu jedem Dreck mitsingen kann, war die Niederlage relativ schnell verdaut. Suff ist auch der Stichpunkt für Kritik, die vor allem an die jüngeren Löwen gerichtet ist. Dass Gammel-



Ahlen ankotzen und die Löwen seit geraumer Zeit sportliche Offenbarungseide am laufenden Band abliefern ist völlig klar. Sich aber bei Fahrten, die geradezu nach Top-Auftritten schreien derart den Verstand aus dem Kopf zu saufen, dass man nicht mal mehr fähig ist, sein Maul auf zu machen ist einfach nur peinlich. Nichts spricht gegen an guten Pegel, aber man sollte immer noch seine Farben gebührend vertreten können! Und für an gepflegten Rausch, den auch ich beim besten Wille gerne hab, reicht doch die Rückfahrt auch noch!

Pokal: Sechzig - Schalke (0:3)

Da die Löwen in der Liga nur durch ihr gewohntes Abkacken überzeugen, war die Hoffnung, im Pokal was zu reißen an allen Ecken und Enden zu spüren. Da kam ein namhafter 1.-Liga-Gegner natürlich genau richtig. Dementsprechend motiviert ging man auch von unserer Seite in die Partie. Die Vorsänger verteilten sich auf die ganze Breite der Blöcke 130/131 und eine feine Choreo, die unter dem Motto „Old School München“ stand wurde vorbereitet. Es war also gerichtet. Stimmungsmäßig startete unsere Kurve recht stark in die Partie und konnte in Hälfte Eins ein gutes Level halten, wenn man auch hinter den eigenen Erwartungen zurückblieb. Die Mannschaft haute sich auch recht ordentlich rein, musste aber leider kurz vor Pausentee einen Treffer hinnehmen. Scheiße! Hätte man Minuten vorher

die 100-Prozentige genutzt...Ach Schmarrn, wir sind doch Löwen. Relativ früh fing sich dann die Elf 2 weitere Tore und der Kaas war bissn. Erneute Ernüchterung. Als Löwen ist uns wohl gar nix vergönnt. Aber ehrlich gesagt hätte es die Mannschaft auch nicht verdient gehabt. Es zeigte sich einfach zu deutlich, dass Sechzig nicht mehr als eine durchschnittliche Mannschaft der 2. Liga ist. Kein Aufbauen und konditionell nicht wirklich der Hammer. Deshalb konnte man auch recht fix die Hoffnungen auf geile Stimmung bei Flutlicht begraben und musste mal wieder dem Gegner beim Feiern zusehen. Die waren reisefreudig wie sie ja bekanntlich sind - recht zahlreich anwesend, stimmungstechnisch aber auch nicht wirklich überzeugend. Nachdem Spiel marschierte man noch gemütlich zum Tennisheim, wobei von USK und hässlichen Zivifratzen freies Geleit garantiert wurde.



Kleine, aber feine Aktion in der Stehhalle gegen Pfullendorf

Choreo im Pokal gegen Schalke



CN on Tour - 16.10.2009**RB Salzburg II-Wacker Innsbruck
2:2**

Nachdem das Fanheim am heutigen Tag geschlossen war und das Alternativprogramm mich nicht unbedingt ermutigte nach München zu fahren, suchte ich im Internet interessante Spiele in der näheren Umgebung. Aufgrund des fehlenden Kreuzes hinter der Bullenarena und eines durchaus interessanten Auswärtsgegners, entschloss ich mich nach Salzburg zu fahren. Noch schnell einen Mitfahrer am nächstgelegenen S-Bahnhof aufgegebelt und schon konnte es losgehen. Trotz Schneeregens wurde das Salzburger Gewerbegebiet in gut eineinhalb Stunden erreicht. Dank des relativ niedrigen Andrangs konnte man direkt am Stadion parken. Im Vergleich zu Liga- bzw. Europokalspielen der ersten Mannschaft, konnte man mit 7 Euro Eintritt den Ground ziemlich günstig abhaken, was auch ein Grund für den heutigen Besuch

war. Kein Cent zu viel an den Inbegriff des Kommerzes! Bei eisigen Temperaturen konnte uns das zerfahrene Spiel auch nicht sonderlich wärmen. Einzig und allein der Auswärtssupport der ca. 150 mitgereisten innsbrucker Anhänger, inklusiv der Zaunfahnen der bekannten Gruppen (VK und NI), wusste zu gefallen. Nicht besonders kreatives Liedgut, dafür aber lauter und durchgängiger Support. Auf Heimseiten, wie zu erwarten, nichts los. Bei der Arena selbst fiel der ziemlich klein geratene Gästeblock negativ auf, ansonsten kann von einer 0815-Arena gesprochen werden, so wie man sie auch leider in weiten Teilen Deutschlands seit einigen Jahren begutachten kann. Das Spiel selbst endete gerechterweise 2 zu 2. Nachdem Spiel ging es flugs per Auto wieder nach Hause, um den angefangenen Tag dort ausklingen zu lassen. Als Fazit des heutigen Abends, zitiere ich eine Textpassage eines Fanliedes der Gäste: Salzburg in rot blau, interessiert doch keine Sau!

**AKTUELLES**

Neuer Text:

Auf gehts ihr Löwen,
kämpfen und siegen.
Kämpft für die Farben,
die wir so sehr lieben.
Wir sind aus München,
wir sind die Blauen.
Alle zusammen,
werden wir heute siegen.
Wir wolln Sechzig siegen sehn,
Wir wolln Sechzig siegen sehn,
Wir wolln Sechzig siegen sehn,
oh wie wär das wunderschön.

TERMINE

SECHZIG:

-08.11.2008 13:30 Cottbus-Sechzig
-20.11.2009 20:30 Bielefeld-Sechzig
-29.11.2009 13:30 Sechzig-D`dorf

STEHHALLE:

-06.11.2009 19:00 SechzigII-FrankfurtII
-21.11.2009 14:00 Bamberg - SechzigII
-27.11.2009 19:00 SechzigII - FC Bayern
Alzenau

Impressum

Cosa Nostra

www.unsere-sache.de

Bei Kritik, Anregungen, Lob oder wüsten Beschimpfungen könnt ihr euch jederzeit an kurvenpate@arcor.de wenden und euren Senf dazu geben

AUFLAGE:1000 STÜCK

Guad

-Handschuhe und Pyro in Frankfurt

Zefix-Des regt auf

-Können wir eigentlich irgendwann mal halbwegs vernünftigen Fußball spielen?
-Hey Cops. Is es euch zu ruhig, oder warum streunt ihr an allen Ecken und Enden rum?
-Auch die Pokalhoffnungen sind jetzt begraben
-Stadträte sind wohl doch nicht zu den Amas gekommen - Penner!